

Gemeinde Kranenburg
Herr Bürgermeister Kepser
Klever Str. 4
47559 Kranenburg

Kranenburg, den 2. Januar 2026

Betreff: Haushalt 2026: Informationsveranstaltungen Tiny Houses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kepser,

die Fraktion Wählergemeinschaft Bürgerdialog (WG Bürgerdialog) stellt für den Haushalt 2026 den Antrag zwei Informationsveranstaltungen zum Thema - Tiny Houses – zu organisieren.

Begründung

Die Wohnraumsituation stellt auch in ländlich geprägten Kommunen wie Kranenburg zunehmend eine Herausforderung dar. Steigende Bau- und Grundstückskosten, begrenzte Flächen sowie eine wachsende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum erfordern neue und ergänzende Wohnkonzepte.

Tiny Houses werden bundesweit als alternative Wohnform diskutiert und teilweise bereits erfolgreich umgesetzt. Der Tiny House Verband e. V. fungiert dabei als zentraler Ansprechpartner für Kommunen, Politik und Verwaltung und bietet fundierte Informationen zu rechtlichen, baulichen und planerischen Rahmenbedingungen.

Ziel dieses Antrags ist es, durch zwei Informationsveranstaltungen –

- eine interne Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder und sachkundige Bürgerinnen und Bürger (online zugeschalteter Referent)
- eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kranenburg (Präsenzveranstaltung)

– Wissen aufzubauen, Verständnis zu schaffen und das Interesse der Bevölkerung an dieser Wohnform zu ermitteln.

Bedeutung und Beispiele aus anderen Kommunen

In verschiedenen Kommunen in Deutschland wurden Tiny-House-Siedlungen bereits realisiert oder befinden sich in Umsetzung:

- Tiny House Village Mehlmeisel (Bayern): Ein dauerhaftes Tiny-House-Dorf mit über 30 Wohneinheiten, gemeinschaftlich genutzter Infrastruktur und dauerhaftem Wohnsitz.
- Tiny-House-Projekte in Bielefeld (NRW): Genossenschaftlich organisierte Tiny-House-Siedlungen mit genehmigten Erstwohnsitzen und klaren baurechtlichen Strukturen.
- Heidelberg (Baden-Württemberg): Kommunal begleitete Projekte mit Tiny Houses als Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und nachhaltiger Flächennutzung.

Diese Beispiele zeigen, dass Tiny Houses zwar keinen Ersatz für klassischen Wohnungsbau darstellen, jedoch eine sinnvolle Ergänzung sein können – insbesondere für Singles, Paare, Senioren oder Menschen mit geringerem Einkommen. Alternative Wohnformen wie Tiny Houses

können – bei geeigneten Rahmenbedingungen – zur Entlastung des Wohnungsmarktes beitragen und neue Perspektiven für bezahlbares Wohnen eröffnen.

Vorteile einer Informationsveranstaltung

Eine fachlich fundierte Information unterstützt Ratsmitglieder und Verwaltung dabei, zukünftige wohnungspolitische Entscheidungen auf belastbare Grundlagen zu stützen. Die öffentliche Informationsveranstaltung ermöglicht es den Einwohnerinnen und Einwohnern, sich frühzeitig zu informieren, Fragen zu stellen und ihr Interesse oder ihre Bedenken einzubringen.

Haushaltsauswirkungen

Für die Durchführung der beiden Veranstaltungen werden angenommene Durchschnittsbeträge vergleichbarer Leistungen als Budgetansatz zugrunde gelegt:

Honorar externer Referent:

- Vorbereitung und fachliche Ausarbeitung: 8 Stunden à 120 € = 960 €
- Durchführung interne Informationsveranstaltung (Online-Zuschaltung): 3 Stunden à 120 € = 360 €
- Durchführung öffentliche Informationsveranstaltung (Präsenz): 3 Stunden à 120 € = 360 €

Zwischensumme Honorar: 1.680 €

Reise- und Nebenkosten (nur für die Präsenzveranstaltung):

- Fahrtkosten (Referent vom Dachverband aus Singen – Kranenburg – Singen, km-Pauschale): ca. 372 €
- Übernachtung: ca. 120 €
- Verpflegungsmehraufwand und Nebenkosten: ca. 58 €

Zwischensumme Reise-/Nebenkosten: ca. 550 €

Gesamtkosten: ca. 2.230 €

Zur Abdeckung möglicher Preisabweichungen werden Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € beantragt.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra van der Zweep

Fraktionsvorsitzende
Wählergemeinschaft Bürgerdialog